



Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.



Viel Spaß für Kinder beim Stadtteil-Kulturcamp



Gemeindehaus EFG Hannover-Roderbruch

## EFG Hannover-Roderbruch:

### Gut besuchte Gottesdienste und feste Verbindungen im Stadtteil



Die Gemeinde zwischen Roderbruch, Heideviertel und Misburg hat etwa 80 Mitglieder.

Bekannt ist die gut laufende Pfadfinderarbeit. Gemeindefereferentin ist Heike Kling.

#### Die Leichtigkeit der Seifenblasen

Im Juli organisierte der Verein „Stadtteilgespräch Roderbruch e.V.“ ein Kulturcamp, bei dem auch die EFG vertreten war. Aus Uetze war der Seifenblasenkünstler Eddie Scott gekommen, um die Gäste mit seinen Riesenseifenblasen zu bezaubern. Nach kurzer Einweisung durften die Gäste sich selbst ausprobieren. Kinder und Erwachsene hatten gleichermaßen Spaß – sowohl die schillernden, leichten Blasen zu fabrizieren als auch sie platzen zu lassen. Auf einmal wurden Erwachsene wieder zu Kindern, jagten mit ihnen den Seifenblasen nach und ließen sie platzen.

#### Gemeindealltag

In den vergangenen Monaten war das Gemeindehaus mitunter recht verwaist, doch seit Juni treffen sich Gruppen wie Bibelgesprächskreis und „Zweite Lebenshälfte“ wieder. Beim „Internationalen Gesprächskreis“ vertiefen Geflüchtete einmal wöchentlich mit Birgit Saalfrank auf spielerische Weise ihre deutschen Sprachkenntnisse. Und auch die 50 Pfadfinder kommen wieder zu ihren Gruppenstunden vor Ort. Nach wie vor suchen wir (erwachsene) Mitarbeiter, die uns bei den wöchentlichen Gruppenstunden

unterstützen. Wer sich vorstellen kann, bei unseren Pfadis ehrenamtlich mitzuarbeiten, kann unter [pfadis@efg-hannover-roderbruch.de](mailto:pfadis@efg-hannover-roderbruch.de) Kontakt zu uns aufnehmen.

Wie groß das Bedürfnis nach Gemeinschaft und gemeinsam erlebtem Gottesdienst ist, merken wir sonntags: Die Gottesdienste sind immer „ausgebucht“, sodass wir nach Möglichkeiten suchen, weitere Menschen am Gottesdienst vor Ort teilnehmen zu lassen. Auch der sonntägliche Kirchenkaffee auf der Wiese erfreut sich großer Beliebtheit. Bisher hat das Wetter immer mitgespielt ...

#### Abschied

Während der Lockdowns sind die „Bibelkids“ von Volker und Sigrid Tetzlaff per Brief versorgt worden. Wöchentlich bekamen die Kids eine Bibelarbeit und etwas zum Basteln geschickt, doch nach Ende des Lockdowns im Juni haben die Kids die Einladungen zu Gruppentreffen vor Ort leider nicht angenommen. Daher haben Volker und Sigrid schweren Herzens beschlossen, diese Arbeit zu beenden, sodass im Juli ganz offiziell ein Abschiedsfest gefeiert wurde. Über 50 Jahre hat sich Volker in dieser Arbeit engagiert und viele Samen gesät. Wir bitten Gott, dass er die Saat aufgehen lässt.

#### „Über den Tellerrand“

Am 25. September starten wir mit einer Lesereihe von Autoren, die aus ihren Biografien vorlesen. Es sind Autoren, deren Lebenswege

keineswegs gradlinig verlaufen, sondern, verursacht durch innere oder äußere Umstände, Brüche, Umwege oder erhebliche Schwierigkeiten beinhalten. Am 25. 9. kommen C. Ruhs und S. Xalti. Sie haben mit dem Buch „Töchter der Sonne“ Lebensberichte ezidischer Frauen herausgebracht, die über ihre Flucht berichten. Die Lesung beginnt um 19 Uhr. Wir bitten um Anmeldung unter: [info@efg-hannover-roderbruch.de](mailto:info@efg-hannover-roderbruch.de)

Magdalena Rose/Heike Kling

Samstag,  
25. Sept.  
19:00 Uhr

**Lesung**  
von Gebra Xalti und Claudia Ruhs aus ihrem Buch



**25. September 2021, 19:00 Uhr.**  
in der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Hannover-Roderbruch  
Heidering 35, 30825 Hannover

**Geflüchtete Ezidinnen erzählen**  
Authentische Berichte über ihr Leben in der Heimat, den Genozid der IS-Terroristen, Flucht und Ankommen in Deutschland. Die Dichterin Gebra Xalti liest den Frauen ihre Sätze und liest aus ihren Gedichten. Die farbenreichen Gemälde von Fawo Osman zeigen Szenen aus seiner Heimat Shingal und, in den Farben des Krieges, den Überfall durch die Terrormiliz des IS und das Leid der Flucht.

**Eintritt frei – Spenden erbeten**  
Die Spenden des Abends gehen an das Projekt „Humanitäre Hilfe unter Flüchtlingen“ der German Baptist Aid. Das Buch, aus dem gelesen wird, kann im Anschluss der Veranstaltung käuflich erworben werden (28,00 €)

Anmeldung unter [info@efg.hannover-roderbruch.de](mailto:info@efg.hannover-roderbruch.de)



Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Hannover-Roderbruch  
in der Evangelisch-Freikirchlichen  
Gesamtgemeinde Hannover K.E.K.



**Kids Club  
Vahrenheide**

Ellen Bach, Leiterin des Kids Club, freut sich über die neuen Räume in der Leipziger Straße.



H.-P.-Pfeifenbring

**»Interview«**  
Ellen Bach,  
Leiterin Kids Club  
Vahrenheide

EFG Hannover-Walderseestraße:

## Ein Traum wird wahr: Kids Club Vahrenheide erhält eigene Räume

Ellen Bach ist Sozialarbeiterin und leitet seit 12 Jahren den Kids Club Vahrenheide. 2020 wurde der Kids Club 25 Jahre alt – ein Jubiläum, das in diesem Jahr quasi „nachgefeiert“ wird, und zum ersten Mal hat der Kids Club eigene Räume. Der Kids Club ist ein Projekt des Jugendverbands der Evangelischen Freikirchen in Hannover (JEF). Träger ist die Gemeinde Hannover-Walderseestraße.

### Ellen, wovon hast Du geträumt, als Du an eigene Räume gedacht hast?

In all den Jahren waren wir an sehr vielen verschiedenen Orten im Einsatz. Manchmal fühlte sich das ein bisschen nach Vagabundenleben an. Wir waren immer auf das Wohlwollen der anderen Einrichtungen im Stadtteil angewiesen, die uns für einzelne Angebote ihre Räume meist kostenfrei zur Verfügung stellten. Ganz pragmatisch haben wir uns gewünscht, dass wir nicht vor jedem Angebot einen so hohen organisatorischen Aufwand betreiben müssen. Letztlich habe ich und die Mitarbeiter in den vielen Jahren davor davon geträumt, einen Ort für Kinder zu schaffen, der auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist und an dem sie sich sicher und wohl fühlen können. Hier sollen sie sich wertgeschätzt fühlen, sich ausprobieren und entwickeln können und ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten entdecken. Außerdem wollen wir Raum geben, Werte zu hinterfragen bzw. kennenzulernen und sich als geliebtes Geschöpf Gottes zu erleben.

### Wie seid Ihr auf die Räume in der Leipziger Straße aufmerksam geworden? Welche Vorteile haben sie?

Im Stadtteil sollte es eine Umnutzung des damaligen Kiosk geben und es wurde von der Hanova nach einem gemeinsamen Konzept verschiedener Einrichtungen gefragt. In diesem Prozess wurden wir als Kids Club Vahrenheide von anderen Akteuren ins Gespräch gebracht, ob wir die Räume nicht komplett zur alleinigen Nutzung zur Verfügung gestellt bekommen könnten. Dieser Vorschlag durch Kolleginnen anderer

Einrichtungen hat uns sehr gefreut. Wir erleben jetzt schon seit zwei Monaten einen großen Zuspruch durch BewohnerInnen, mit denen wir vorher nicht im Kontakt waren. Wir sind durch die eigenen Räume und durch die schöne große Fensterfront noch sichtbarer geworden. Wir empfinden es wie ein Nachhausekommen. In den Räumen fühlen wir und die Kinder uns sehr wohl und können unsere Angebote und Öffnungszeiten ganz flexibel gestalten.

### Auf dem Weg zur Anmietung gab es einige Hindernisse zu überwinden. Was hat Euch dabei besonders geholfen?

Wir wussten zu jeder Zeit, wer hinter uns steht. Das waren zum einen die Gemeinde Walderseestraße und zum anderen die verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil und politische Gremien. Und das Gefühl, dass das der Ort ist, den Gott uns geben möchte, hat uns nicht verlassen. Letztlich empfinden wir es so, dass es von höchster Stelle gewollt und durchkämpft war.

### In den letzten Jahren ist die Lernförderung und das Lesetraining zu Euren Angeboten dazugekommen. Welche Bedeutung haben diese Angebote für die Kinder?

Der große Bedarf an individueller Lernförderung ist durch die Coronakrise gewachsen. Wir wollen ihm so gut es geht begegnen und dadurch die Kinder unterstützen, eine Chance zur gesellschaftlichen Teilhabe zu bekommen. Wir brennen dafür, Kinder stark zu machen und sie in ihren schulischen Belangen zu fördern und ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten. Außerdem wollen wir durch unseren neu eingerichteten Leseclub (in Kooperation mit der Stiftung Lesen) die Freude an Büchern und den Welten, die sich dadurch für sie eröffnen, vermitteln.

### Wie schaffst Du es mit ca. 60 MitarbeiterInnen unterwegs zu sein? Gibt es weitere hauptamtliche Unterstützung?

Mittlerweile ist die Arbeit sehr gewachsen und wir sind ein buntes Team aus etwa 50

ÜbungsleiterInnen und etwa 10 sehr engagierten Ehrenamtlichen. Mein Herz brennt dafür, Kindern eine echte Chance zu geben und ihnen zu vermitteln, dass Gott sie liebt. Da zähle ich nicht die Stunden. Das ist möglich, weil mein Mann Holger mich und die Arbeit dabei so unterstützt (und auch voll im Einsatz für unsere 3 Kinder ist). Seit Juli ist außerdem eine zweite 50% Stelle im Kids Club eingerichtet (von Anja Wojtasiak super besetzt). Das freut mich riesig.

### Was möchtet Ihr den Kindern und Teenagern vermitteln? Wollt Ihr sie mit Süßigkeiten „missionieren“?

Ja, ich liebe nämlich Süßigkeiten! Spaß beiseite, die Süßigkeiten, die es bei uns immer mal (als Spielepreise oder so) gab, haben wir weitestgehend abgeschafft, da wir kein Kind „belohnen“ wollen, dass es zu uns kommt und Zeit mit uns verbringt. Wertschätzender Umgang miteinander und dadurch spürbar Gottes Liebe, gepaart mit dem, was wir in thematischen Einheiten vermitteln, soll anziehend sein.

### Gibt es ein Lied, das Ihr besonders gern im Kids Club singt?

„Gott ist stark, Gott ist stark, Gott ist stärker noch als Superman.“

### Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin Gottes Segen!

Das Gespräch führte Michael Rohde.





## Seminare im Kirchröder Institut

**Do., 9. September, 18:00 Uhr**

**Keine Angst vor der Angst: Strategien, um mit Ängsten leben zu lernen oder auch sie zu verlernen**

Uschi und Michael Borkowski

**Mittwoch, 20. Oktober, 15:30 Uhr**

**Demenz - Die geheimnisvolle Krankheit**

Monika Glaßer

**Dienstag, 16. November, 18:00 Uhr**

**Trauma - Heilung für verletzte Seelen**

Sabine Mascher

**Mittwoch, 17. November, 15:30 Uhr**

**„Ich weiß nicht, was soll es bedeuten ...“ Kommunikation bei Demenz**

Monika Glaßer

**Donnerstag, 18. November, 18:00 Uhr**

**Heilung für verletzte Anteile Mein inneres Kind – willkommen und geborgen**

Uschi und Michael Borkowski

**Dienstag, 30. November, 18:00 Uhr**

**Konflikte besser verstehen und lösen**

Hartmut Bergfeld

**Weitere Infos unter**

**[www.dw-kt.de/kirchroeder-institut](http://www.dw-kt.de/kirchroeder-institut)**

**Kontakt: Kirchröder Institut**

**Iris Sikorski, T: 0511 / 95 49 8-50**



Ambulanter Hospizdienst:

## Neuer Kurs „Sterbende begleiten lernen“ ab 2022

Sterbende begleiten lernen? Sich mit der eigenen Sterblichkeit auseinandersetzen! Etwas über Tod und Sterben erfahren! Ehrenamtliches Engagement ... ? Was bedeutet Lebensqualität für mich und für andere? Kann man Menschen, die an Demenz erkrankt sind, auch im Sterben begleiten? Wie kommuniziere ich mit Schwerstkranken? Kann ich gut mit Nähe und Distanz umgehen? Meine eigene Identität kennen lernen, was macht mich aus? Meine Herkunftsfamilie!

Allen diesen Fragen wollen wir uns annähern und ein Stück auf den Grund gehen. Für 2022 bietet der Ambulante Hospizdienst wieder einen Kurs an: Sterbende begleiten lernen.

Der Kurs beinhaltet 8 Seminartage, immer ein kompletter Samstag, inkl. Verköstigung.

Zwischen Grundkurs und Vertiefungskurs ist ein Praktikum geplant und einige Einzelworkshops. Kosten für den gesamten Kurs inkl. Praktikum und Einzelworkshops 160 Euro.

Leitung, Durchführung und Verantwortung des Kurses: **Sabine Schmidt (Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes)**

Unterstützung an unterschiedlichen Samstagen durch fachkundige Referent\*innen

**Bei Interesse und Nachfragen gerne (an)melden unter T. 0511. 954 98 57.**



Gemeinde am Döhrener Turm:

## Leyla-Projekt gut gestartet: Ermutigende Spendenresonanz nach Online-Auftaktveranstaltung

Unser Leylaprojekt ist eine Hilfsaktion für traumatisierte Flüchtlingskinder im Nahen Osten. Mehr als eine Million Kinder leben nach UNHCR-Angaben seit Jahren in Flüchtlingslagern in Jordanien und Libanon. Viele von ihnen sind durch Kriegserlebnisse schwer traumatisiert. Diese Kinder können emotional gefestigt werden, wenn ihre Mütter ihnen die Erfahrung von Sicherheit und Geborgenheit vermitteln.

Deshalb will das Leylaprojekt Ausbildungen für einheimische Traumaberaterinnen ermöglichen. Sie gehen in Flüchtlingscamps, stärken die Mütter und befähigen sie dazu, die seelische Gesundheit ihrer Familie nachhaltig zu verbessern. Insgesamt 16 ehrenamtliche Frauen sollen innerhalb eines Jahres im Libanon und in Jordanien zu Traumabegleiterinnen ausgebildet werden.

Das Projekt wurde initiiert von Ann-Katrin Bockmann, Uni Hildesheim, und Michael Borkowski, Theologe und Therapeut aus Hannover. Außerdem wird die Initiative von Ehrenamtlichen aus der Gemeinde am Döhrener Turm unterstützt.

Offiziell gestartet ist das Projekt am 12. Juli 2021 mit einer Online-Auftaktveranstaltung aus der Gemeinde am Döhrener Turm. Die Videokonferenz konnte den internationalen Ansatz unterstützen – mit Erfolg: 40 Menschen aus vier Ländern hatten sich zugeschaltet. Inzwischen



ist die Website online gegangen, Social-Media-Aktivitäten sind in Planung.

Die ersten Werbemaßnahmen hatten eine ermutigende Resonanz, was uns im Steuerkreis froh und dankbar macht. Bei der Partnerorganisation Ithraa im Libanon und in Jordanien laufen bereits Vorbereitungen, damit die Schulung der ehrenamtlichen Traumaberaterinnen bald beginnen kann.

Wir möchten euch gern mit regelmäßigen Rundbriefen daran teilhaben lassen, was unsere Partner aus dem Nahen Osten berichten. Schreibt eine Nachricht an [hallo@leylaprojekt.de](mailto:hallo@leylaprojekt.de), um unseren Newsletter offiziell zu abonnieren. Vielen Dank für euer Interesse!

Bitte macht das Leylaprojekt weiter bekannt. Es ist ein wichtiger Beitrag, damit Kinder im Libanon und in Jordanien die Vergangenheit überwinden und seelisch gesund werden können.

Ulrike Landt

**[www.leylaprojekt.de](http://www.leylaprojekt.de)**

„Gott begabt nicht, ohne zu berufen – und er beruft nicht, ohne zu begaben.“

Karl Barth (1886–1968), schweizerischer evangelisch-reformierter Theologe

EFG Neustadt am Rügenberge:

## Gott schenkt: Thekla Neumann ab 01. September als Gemeindediakonin an Bord

Manchmal führt Gott uns Wege, mit denen wir nicht gerechnet haben! Und das ist gut so! Seit Anfang 2018 ist die EFG Neustadt ohne hauptamtlich angestellten Pastor. Ein Berufungsausschuss engagiert sich seit nunmehr 3 Jahren auf vielfältige Weise für eine adäquate Nachbesetzung. Etliche Personen wurden dabei



bedacht und umbetet, einige persönliche Kennenlern-Gespräche fanden statt, ohne dass es dabei zu dem gewünschten „Erfolg“ kam.

Im Verlauf dieses Suchprozesses entstand – scheinbar ganz nebenbei – der Gedanke an die Berufung einer Diakonin. Die erste Reaktion des Pastorenberufungsausschusses (PBA) war, dass dieses ja nicht der Entscheidung und dem Auftrag der Gemeinde entspreche. Es sollte ein Pastor oder eine Pastorin gesucht werden!

Gott hielt diesen zurückgestellten Gedanken jedoch am Leben und führte uns schließlich auf einen völlig unerwarteten Weg. Als PBA hatten wir immer wieder gebetet, dass Gott uns führen und zeigen möge, welche Person die richtige für uns ist. Und das tat er: Gott ließ uns erkennen, dass wir eine junge Frau, die vor Kurzem in unsere Gemeinde gekommen war, als Diakonin für Kinder- und Jugendarbeit berufen sollen, ohne die Suche nach einem Pastor einzustellen. Allen Zweifeln zum Trotz stimmte die Gemeindeversammlung diesem Vorschlag am 30. Mai mit großer Mehrheit zu. So freuen wir uns sehr,

dass wir Thekla Neumann, ausgebildete und erfahrene Gemeinde-Diakonin, Diplom-Sozialpädagogin und Religionspädagogin sowie Spiel- und Theaterpädagogin, für unsere Kinder- und Jugendarbeit berufen durften. Wir kennen Thekla bereits seit 2019 und schätzen ihre herzliche Begeisterung für Kinder dieser Altersgruppen und für Gemeinde als Lebensform. Ihr aktuell ehrenamtliches Engagement lässt uns erkennen, welchen Segen Gott durch sie schenkt.

Thekla Neumann wird ihren Dienst als Teilzeit-Diakonin nach den Sommerferien am 1. September beginnen. Ihre Einführung und Ordination ist für Anfang Oktober vorgesehen. So wollen wir auch weiterhin Gott, unserem guten Vater, ergebnisoffen unsere Wünsche und Anliegen hinhalten und ihn bitten, uns zu führen und seine Antwort erkennen zu lassen – auch, wenn es dann vielleicht anders kommt, als wir erwartet haben.

Dr. Dirk Rothenbusch

für den Berufungsausschuss der EFG Neustadt

Kronsberger Höfe:

## Trotz Corona auf Tuchfühlung: Trügergemeinschaft des Wohn- und Lebensprojekts genießt Begegnungswochenende

Die Kronsberger Höfe sind ein Wohn- und Lebensprojekt in Planung. Eine Gemeinschaft soll entstehen, die im Miteinander Menschen hilft, dass das Leben gelingt und nachhaltig zum Besseren verändert wird. Wie aber wollen sich Teilnehmer aus Hannover, Husum, Berlin, Wiesbaden, Freiburg, den Niederlanden usw. zusammenfinden, wenn Begegnung in Corona-Zeiten immer nur digital möglich ist? Sachthemen lassen sich so abhandeln, Beziehungen entstehen indes nur schwer.

Die Einschränkungen im Gastgewerbe haben die Freizeitheime gleichermaßen hart getroffen. Teils mussten alle Buchungen storniert werden und lange war unklar, wann es wieder möglich ist, Gemeindefreizeiten usw. anzubieten. So konnten wir die Chance nutzen und uns um einen Termin im Sanderhof bemühen. Dort, wo sonst auf zwei Jahre im Voraus alles belegt ist, konnten wir mit 56 Personen, Klein und Groß, einmal entspannt zusammen sein. Viel Austausch und Kennenlernen, gemeinsamer

Lobpreis von Menschen aus zehn unterschiedlichen Gemeinden und Kirchen, ein Familiengottesdienst, Grillen, Sport und Spiel – alles, nur keine Bauplanung (obwohl unser Architekt mit Ehefrau zeitweise mit dabei war): Es war eine entspannte gemeinsame Zeit, die uns deutlich gemacht hat, wie nah wir einander bereits sind.

Und wie läuft es gerade auf der Baustelle? Nun, die massiven Baukostensteigerungen machen auch uns zu schaffen, mancher Traum scheint unrealisierbar. Und nicht alle, die heute dabei sind, werden die finanzielle Last bewältigen können. Am 13. Oktober entscheidet der Bezirksrat über die Änderung des Bebauungsplanes, dann geht es weiter mit vier städtischen Ausschüssen und einer erneuten öffentlichen Auslegung unserer Planung. Wenn alles gut läuft, fährt dann im April/Mai nächsten Jahres schweres Gerät auf ... *Volker Radzuweit*

**Infos unter [kronsbergerhoefe.de](http://kronsbergerhoefe.de)  
Volker Radzuweit, T: 0511. 336 38 88**





Kreuzkirche Springe:

## KingsWAKE Festival für fast 70 Kinder und Jugendliche / Gastredner Samuel Koch beeindruckt Teilnehmende

Nachdem im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie viele Angebote in der Kreuzkirche Springe abgesagt werden mussten, weckte das „KingsWAKE Festival“ vom 16.-18.7. Begeisterung bei den Teilnehmern (8-18 Jahre) und Mitarbeitern zugleich. Was bekommt man in vier Wochen Planungszeit auf die Beine? Ganz schön viel! Mitte Juni kam unter den Mitarbeitern der Kinder- und Jugendarbeit der Kreuzkirche Springe die Idee auf, ein Camp auf dem eigenen Grundstück zu veranstalten. Nachdem das überregionale Pfingstlager zwei Jahre hintereinander abgesagt werden musste, wollte man sich damit nicht zufriedengeben.

Bereits beim ersten Mitarbeitertreffen nahmen die Vorbereitungen Schwung auf: Ideen wurden zusammengetragen, Hygienekonzepte erstellt und Sponser wurden gefunden. „In dieser kurzen Zeit erlebten wir wahre Wunder“, so Christian Arpad, einer der Initiatoren des Festivals. Eines dieser Wunder war die Teilnehmerzahl von 67 Personen angesichts dieser kurzen Vorbereitungszeit. Nachdem die Teilnehmer zum Festivalstart einen Corona-Test gemacht hatten, wurden die Zelte aufgebaut und das Gelände erkundet. Für den Freitagabend stand schon das erste Highlight des Wochenendes auf dem Programm: Der Besuch von Samuel

Koch auf dem Festivalgelände. Samuel Koch, der vor einigen Jahren bei „Wetten das?“ verunglückt ist und seitdem im Rollstuhl sitzt, stellte sich den Fragen der Festivalteilnehmer und berichtete davon, wie er die Krisen seines Lebens durch seinen Glauben an Gott meistert. Am Samstag konnten die Teilnehmer an unterschiedlichen Workshops, wie z.B. dem „Beauty-Zelt“, verschiedenen Bastel- und Bauangeboten, dem „Menschenkicker“, einem Gebetsparcours oder dem „Sumoringen“ teilnehmen. Eine „Wasserschlacht“ sorgte für die nötige Abkühlung bei den Teilnehmern und Mitarbeitern. Das Wochenende stand unter dem Motto „Wake & Shine“. Die Teilnehmer wurden am Abend im Gottesdienst dazu aufgerufen, für ihre Identität als Kinder Gottes aufzuwachen und Hoffnung in diese Welt zu bringen.

### Buntes Treiben

Den krönenden Abschluss fand das Festival am Sonntag mit dem Gottesdienst und der anschließenden Farbschlacht. Der Aufwand für das Wochenende war es absolut wert, wenn man in die ausgelassenen Gesichter der Teilnehmer schaute. Nächstes Jahr beginnen wir hoffentlich etwas früher mit den Vorbereitungen für das Festival.

*Rudi Drews, Pastor Kreuzkirche Springe*



Stefan Kraul

Hoffnungsgemeinde Barsinghausen:

## Einführung Jugendpastorin Dorothee Marks

Die Hoffnungsgemeinde in Barsinghausen freut sich auf Dorothee Marks, die am 05. September ordiniert wird. Die feierliche Ordination wird der Leiter des Bundes-GJW in Elstal, Pastor Udo Rehmann, vornehmen. Pastor Roland Bunde freut sich auf die gemeinsame Zeit mit Dorothee Marks, die am Ende ihres fünfjährigen Theologiestudiums an der Fachhochschule des BEFG in Elstal ihren Anfangsdienst mit dem Schwerpunkt Junge Gemeinde beginnt.

*Roland Bunde*

**Sonntag, 5. September, 11:00 Uhr**  
**Gottesdienst zur Ordination von**  
**Jugendpastorin Dorothee Marks**  
**Predigt: Pastor Udo Rehmann**  
**Hoffnungsgemeinde Barsinghausen**

**Hinweis: Das geplante Konzert mit Daniel Kallauch wurde auf 2022 verschoben.**



Aus der Gesamtgemeinde:

## Gut zu wissen

Die **Gesamtgemeindeführung** trifft sich am Donnerstag, 09. September, 17:00 Uhr in der EFG Hannover-Linden, Hohe Str. 14, 30449 Hannover.

Das 25-jährige **Jubiläum der Beratungsstelle** wird am Sonntag, 19. September, gefeiert. Der Jubiläumsgottesdienst findet in der EFG Hannover-Walderseestraße um 10 Uhr statt.

Biblisch-Theologisches Institut Hannover (BTI):

## Seminare im September

**Prophetisch die Zeit deuten – die Offenbarung des Johannes**

**Donnerstag, 9., 16., 23. und 30. September**

Referent: Hartmut Bergfeld (Pastor i.R.)

19:00–21:00 Uhr, Kosten: 20 Euro

Ort: Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V.,

Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover



**Gaben entdecken – Gabenseminar**

**Donnerstag, 9., 16., 23. und 30. September**

Referenten: Ralf Münch (Personalentwickler in d. Bankwirtschaft), Dr. Michael Rohde (Pastor)

19:00–21:00 Uhr, Kosten: 52 Euro (zwei

Bücher, Gabentest und Seminarkosten)

Ort: EFG Hannover-Walderseestraße





Kids Club Vahrenheide:

## Festwoche: Gottesdienst, Schnuppernachmittage und Festakt mit Oberbürgermeister Belit Onay

### Gottesdienst mit dem Kids Club Sonntag, 26. September, 10:00 Uhr

Wir möchten das 25jährige Jubiläum nachholen und Gott danken, dass er neue Räume und Möglichkeiten geschenkt hat. Zeiteugen aus den Anfängen des Kids Club sind geladen, aktuelle Mitarbeiter:innen wirken mit. Pastor Dr. Michael Rohde wird zu dem Mottowort aus Psalm 34,9 predigen: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ und wir danken Gott und Menschen für alles, was bisher möglich war.

#### Anmeldung über

[www.gemeinde-walderseestrasse.de](http://www.gemeinde-walderseestrasse.de)

### Schnuppernachmittage jeweils ab 16 Uhr Montag bis Mittwoch 27.-29. September

Wolltet ihr auch schon immer mal in die Arbeit des Kids Clubs Vahrenheide reinschnuppern? Dann habt ihr jetzt die Gelegenheit! Ihr könnt uns bei einem Kaffee an unserem neuen Standort treffen. Euch erwartet neben Kaffee und Keksen ein guter Einblick in unser buntes Treiben vor Ort und Begegnungen mit unseren tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Damit wir gut planen können und es sich ein bisschen verteilt, wird es die Möglichkeit geben, sich über die Website der Gemeinde Walderseestraße [www.gemeinde-walderseestrasse.de](http://www.gemeinde-walderseestrasse.de) anzumelden. Wir freuen wir uns auf euch!  
Leipziger Straße 32, 30179 Hannover  
Ellen Bach & Team

### Festakt zur Einweihung der Räume Donnerstag 30. September, 14:30 Uhr

Mit Oberbürgermeister Belit Onay und Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg feiern wir - aus Platzgründen - mit geladenen Gästen die offizielle Einweihung der neuen Räume.

## Hilfe und Rat

**Ambulanter Hospizdienst:** Beratung und Begleitung für sterbende Menschen sowie deren Angehörige und Freunde. Telefon: 0511. 95 498-57 [www.ambulanter-hospizdienst-hannover.de](http://www.ambulanter-hospizdienst-hannover.de)

**Beratungsstelle für Lebens- und Beziehungsfragen:** Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover. Telefon: 0511. 95 498-88 [www.beratungsstelle-am-kirchroeder-turm.de](http://www.beratungsstelle-am-kirchroeder-turm.de)

Siehe auch Außenstelle in Neustadt a. Rbge. und Außenstelle in Springe.

**Drogenabhängigkeit** Hilfe für Betroffene und Angehörige: Drogenberatungsstelle Neues Land e.V. Steintorfeldstr. 11, 30161 Hannover, Telefon 0511. 33 61 17-30 [www.neuesland.de](http://www.neuesland.de)

**Mediensucht** Beratung, Therapie, Prävention: return Fachstelle Mediensucht, Oberstraße 13 a, 30167 Hannover, T: 0511. 489 74 65-0 [www.return-mediensucht.de](http://www.return-mediensucht.de)

**Soziales Kaufhaus AUSTAUSCH**, Voßstr. 38, 30161 Hannover [www.austausch-hannover.de](http://www.austausch-hannover.de)



26. Sept.  
-  
01. Okt.

### Kids-Club-Fest für Kinder und Teenies am Freitag, 01. Okt., um 16:00 Uhr

Komm vorbei – Spiel & Spaß, Clown Fidolo und vieles mehr ... Das Angebot des Kids Club Vahrenheide besteht aus:

- individuelle Lern- und Sprachförderung
- integrative Kunstprojekte für Kinder mit verschiedenen sozialen, kulturellen und religiösen Hintergründen
- Leseclub in Kooperation mit Stiftung Lesen
- Mädchengruppe
- Familienbesuche/aufsuchende Sozialarbeit
- offener Kids Club (spielen, basteln, singen, biblische Geschichten hören, Spaß haben)

- sowie verschiedene Ausflüge, Feste und Ferienangebote wie z.B. die Kunstwoche oder der Spielplatzsommer

#### Ansprechpartnerin & Leitung:

**Ellen Bach**

**Mail: [e.bach@kids-club-vahrenheide.de](mailto:e.bach@kids-club-vahrenheide.de)**

**Kids Club Vahrenheide**

**Leipziger Str. 32, 30179 Hannover**

*Der Kids Club ist ein Projekt des Jugendverbandes der Evangelischen Freikirchen in Hannover (JEF).*

*Träger ist die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hannover Walderseestraße.*

Lebe Deinen Traum!



Unsere langjährige Leiterin geht in den Ruhestand. Wir suchen deshalb eine neue

### Leitung der Kindertagesstätte Regenbogenland (w/m/d)

zum 01. Januar 2022 oder später.

Die Kindertagesstätte umfasst zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen mit 80 Kindern, 17 pädagogischen Mitarbeiterinnen, Küchenkraft und Hausmeister sowie ein großzügiges Angebot an Räumen und Außenflächen.

#### Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere

- transparente, zugewandte und zielorientierte Mitarbeiterführung
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und den Leiterinnen der beiden anderen Kindertagesstätten des Trägers
- gute Beziehungspflege zu den Eltern
- Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements auf Grundlage unserer christlichen Werteorientierung
- Verwaltung eines eigenverantwortlichen Finanzbudgets

Wie bieten Ihnen ein dem öffentlichen Tarif entsprechendes Gehalt und zusätzliche Sozialleistungen.

Weitere Informationen unter [www.lebenstraum-neustadt.de](http://www.lebenstraum-neustadt.de). Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf oder schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an

**Lebenstrraum**  
Evangelisch-Freikirchliches Sozialwerk  
Neustadt am Rübenberge gGmbH

Nienburger Straße 19 · 31535 Neustadt · Tel. 05032/2311 · E-Mail: [geschaeftsfuehrung@lebenstraum-neustadt.de](mailto:geschaeftsfuehrung@lebenstraum-neustadt.de)

Fotos: ©Robert Koesche, JurekAlaman - stockadobe.com

## Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gesamtgemeinde Hannover K.d.ö.R., Waldstr. 47, 30163 Hannover. V.i.S.d.P.: Gesamtgemeindegleiter Hans-Peter Pfeifenbring, T: (0511) 9549850, [baptisten-hannover.de](http://baptisten-hannover.de)  
Druck: flyeralarm; Redaktionsanschrift: saatwerk Kommunikationsdesign Ulrike Landt, E-Mail: [ul@saatwerk.de](mailto:ul@saatwerk.de), T: 05105. 77 53 54

**Redaktionsschluss für die Oktoberausgabe: Montag, 13. September 2021**